

Campus Gesundheit

Ein Generationenprojekt für die Region

Nachbarschaftsinfo Februar 2024

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar

Das Areal des Universitätsspitals Basel (USB) ist in Bewegung. Was lange ein Projekt in Form von Daten, Modellen und Plänen war, wird nun sichtbare Realität: Der Neubau von Klinikum 2 am Petersgraben hat begonnen.



Blick aus dem Spitalgarten zum zukünftigen Klinikum 2 (Richtung Petersgraben) und zum bestehenden Klinikum 1 (links, Richtung Spitalstrasse).

Wenn Sie sich über den Campus Gesundheit insgesamt oder konkreter über die Bauetappen für das Klinikum 2 informieren wollen, dann abonnieren Sie doch unseren Newsletter und schauen Sie immer mal wieder auf der Website vorbei. Die Angaben dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Blatts.

Mit der Nachbarschaftsinfo in Ihrem Briefkasten informieren wir Sie, wenn Sie in der unmittelbaren Nachbarschaft des Spitalgeländes in besonderem Mass betroffen sind: sei es wegen Lärm oder wegen unverzichtbaren Nacht- und Wochenendarbeiten, sei es bei Erreichen eines Meilensteins oder weil wir Sie einladen, um Sie mündlich auf dem Laufenden zu halten. Sie können sich dadurch frühzeitig auf das Kommende einstellen, ohne davon überrascht zu werden.

Wir bauen für Ihre Gesundheit

Das USB ist die zentrale Institution der akutmedizinischen Versorgung in der Nordwestschweiz. Wir sind für Ihre Gesundheit da und wollen dies auch in Zukunft sein. Deshalb erneuern und erweitern wir unsere Infrastruktur – den Campus Gesundheit.

Das Klinikum 2 am Petersgraben wird komplett erneuert. Zuerst bauen wir bis 2030 einen neuen Bettenturm, anschliessend wird das derzeit bestehende Gebäude zurück- und neu gebaut.

Die Arealentwicklung Campus Gesundheit ist ein Generationenprojekt, das wir heute für die zukünftige Grundversorgung und Spitzenmedizin umsetzen. Auch künftige Generationen haben den Anspruch auf

eine erstklassige, moderne und innovative medizinische Versorgung.

Der Neubau des Klinikums 2 ist unumgänglich, um sich an heutige Standards und zukünftige Nutzungen anzupassen. Nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung in der Region nehmen die Behandlungszahlen laufend zu. Der Flächenbedarf des USB steigt.

Bauen bringt allerdings auch negative Effekte mit sich. Es wird unruhig an verschiedenen Stellen des Spitalgeländes. Wir bauen für Sie und Ihre Gesundheit – und wir handeln umsichtig, um Sie beim Bauen so wenig wie möglich zu stören.

Was momentan läuft und was das für die Nachbarschaft bedeutet

Der Tiefbau für den Neubau von Klinikum 2 ist gestartet und wird bis ca. Mitte 2025 laufen. In einem ersten Schritt wird rund 20 Meter in die Tiefe gebaggert, um Platz für den zukünftigen Bettenturm zu schaffen. Dies bedeutet:

- Zwei bereits vorhandene **Bohrmaschinen** werden um eine weitere ergänzt. Voraussichtliche Anlieferung: In der Nacht vom 15./16. Februar (kurzfristige Änderung vorbehalten) mit ein bis zwei Stunden Zeitbedarf.
- Zwischen Mitte März und Ende April werden vier **Kräne** angeliefert, die ebenfalls im Innern unseres Spitalgeländes zu stehen kommen.
- Es fallen 120'000 Kubikmeter **Aushub** und 10'000 Kubikmeter **Abbruch** an. Dies entspricht der Fläche eines Fussballfelds, auf das 18 Meter Material aufgehäuft wird.
- Die Baugrube wird von einer **Bohrpfahlwand** (Betonsäulen) begrenzt, welche sie zum Umfeld absichert und insbesondere die naheliegenden Spitalgebäude schützt. Für Bohrpfähle haben wir uns entschieden, weil ihr Bau im Vergleich zu einer Spundwand deutlich weniger lärmt. Es handelt sich im Zeitraum von Februar 2024 bis voraussichtlich Mai 2025 aber trotzdem um eine lärmintensive Arbeit.
- Vom Petersgraben aus ist kein Zugang zum **Spitalgarten** mehr möglich. Die nächstgelegenen Zugänge sind durch den Haupteingang von Klinikum 2 und an der Hebelstrasse 30.
- Der Fussgängereingang zum **City Parking** am Petersgraben wird ab Juli 2024 durch einen Zugang an der Hebelstrasse ersetzt.

Baustellenverkehr

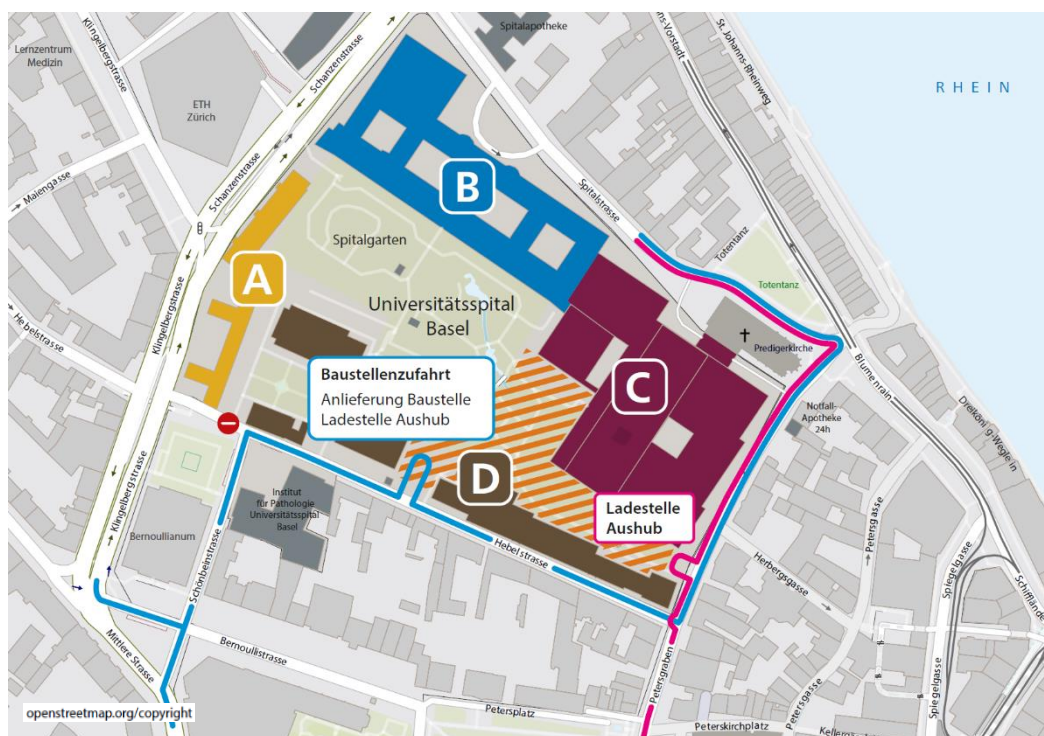
Während der intensivsten Zeiten im Tiefbau ist im Durchschnitt mit vier bis fünf LKW-Fahrten pro Stunde zu rechnen. Die Lastwagen warten auf einem Stellplatz in Allschwil, bis sie einzeln von der Baulogistik zur Baustelle gerufen werden. Die Verkehrswege sind in der Grafik unten abgebildet. Alle Fahrzeuge fahren vom Rhein her zum USB. Sie werden teilweise via Petersgraben, teilweise via Hebel- und Schönbeinstrasse von der Baustelle wieder wegfahren.

Die Logistik «just in time» (genau zur richtigen Zeit) verhindert, dass sich die Fahrzeuge bei der Baustelle stauen können und den restlichen Verkehr behindern.

Arbeitszeiten

Baustellenverkehr ist möglich:
Mo–Fr, 7–12 Uhr / 13–18 Uhr

Lärmintensive Arbeiten sind möglich:
Mo–Fr, 8–12 Uhr / 13–17 Uhr



Alle Lastwagen kommen via Spitalstrasse und Petersgraben zur Baustelle. Bei Fahrweg 1 (pink) nehmen sie direkt am Petersgraben Aushubmaterial entgegen und setzen ihre Fahrt auf dieser Strasse fort. Bei Fahrweg 2 (blau) biegen sie in die Hebelstrasse ein, liefern Material ab oder nehmen Aushub auf und verlassen das Quartier über die Schönbeinstrasse. Die Buchstaben A–D bezeichnen die bestehenden vier Gebäudekomplexe auf dem Gelände des USB.



Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Newsletter-Abo:
usb.ch/campusgesundheit/newsletter

Kontakt:
Universitätsspital Basel, Immobilien
campus.gesundheit@usb.ch

per Telefon:
061 328 44 76
Mo–Mi, jeweils vormittags